

Intelligenz-

Blatt

für die Oberamts-
Magold, Freudenstadt,

Bezirke
Horb und Herrenberg.

Nro. 63.

1836.

Dienstag,

9. August.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Stuttgart. Die Tuchlieferung für das Königl. Militär vom Oktober 18³⁶/₃₇ wird wieder an diejenigen Kaufleute, Tuchfabrikanten und Tuchmacher des Innlandes überlassen werden, welche nach Qualität und Farbe die preiswürdigsten Musterstücke vorlegen.

Hiebei wird jedoch nicht erfordert, daß ein Lieferant den ganzen Bedarf, in allen Farben oder eine große Quantität derselben übernehme; es können vielmehr auch diejenigen sich bewerben, welche wenigstens die für ein Regiment in einer Farbe erforderliche Ellenzahl auf einen Verfalltermin zu liefern vermögen.

Es sind auch nur von den Königsblauen Tüchern Nro. 1 und 2 von ponceaurothen, sodann von blaumelirtem Manteltuche Musterstücke einzusenden, indem der Bedarf eines Regiments an schwarzem Nro. 1 und 2 Tuch, so wie an dunkelblauem, der Gleichheit der Qualität wegen, demjenigen Lieferanten übertragen werden wird, welcher die Erforderniß desselben, an Königsblauem Tuch zu liefern hat.

Der Termin zur Einsendung dieser Mustertücher ist bis zum 15ten Sept. d. J. offen.

Jeder, welcher auf eine dieser 4 Sorten sich einzulassen beabsichtigt, hat ein ganzes Stück Tuch als Muster einzusenden, wie er zu dem bestimmten Preise nach Qualität und Farbe das von ihm angebotene Tuchquantum liefern wolle.

Jedes Musterstück ist beliebig zu bezeichnen und mit einem versiegelten Zettel zu übergeben, der ausserhalb das Zeichen des Tuches, innen aber den Namen und Wohnort des Einsenders mit der Erklärung über die Größe der von der Muster-Sorte zu übernehmenden Ellenzahl enthalten muß. Eine Commission von unbetheiligten Sachkundigen welcher die Einsender unbekannt bleiben, erkennt über die Preiswürdigkeit der Musterstücke

Wenn diese Commission ihr Urtheil abgegeben hat, werden die Zettel urkundlich eröffnet, und demjenigen, dessen Muster als das Beste erkannt wurde, die Lieferung inner der Gränzen der

halten hätte
war hinter
t läugnen,
ten hätten,
Bilder, in
mehr unge-
Nun war's
durch diese
nahen Klo-
Wort zum
luch fehrte
e das Klo-
Nähe.
enhalle der
Steinplatte
die die flu-
Nicht weit
dauen Mdr-
darob eine
aufgehobenen
n, wie die
n.

er sich vor
zurückkom-
Weinjahre
sche schon
er vor der
Wein nicht
il werden,
Weinkeller
aher noth-
datuachrich-
e so lange
immer mehr
Bier wieder

nt zu sehn,
n. Kennst
und kennst

ro. 60.



von ihm angebotenen Ellenzahl zu geschlagen, der hierüber etwa noch weiter verfügbare Rest aber demjenigen zuerkannt, dessen Muster zunächst nach dem preiswürdigsten für das Beste erkannt worden ist. Bei gleichen Mustern findet eine Vertheilung des Bedarfs nach Regimentern unter die Einsender im Verhältniß der angebotenen Ellenzahl statt.

Die Ablieferung erfolgt sodann unmittelbar an die Regimenter unter der bei denselben bestehenden Controle genau in der Beschaffenheit des eingesendeten Musters.

Die Montirungs-Verwaltung wird über Preis, Farbenmuster und weitere Bedingungen nach Verlangen mündliche oder schriftliche Auskunft geben.

Den 19. Juli 1836.

K. Kriegskassen-Verwaltung.
Vdt. Kanzleirath Kiecher.

Erlasse der Königlichen Bezirks- Behörden.

Oberamt Freudenstadt.

Freudenstadt. [Warnung vor falscher Münze.] Da gegenwärtig falsche preussische Thaler vom Jahr 1825 im Umlauf sind, welche sich von den ächten durch ein leichteres Gewicht, mattes silberartiges Aussehen, bloße Silberplattirung und Klanglosigkeit, unterscheiden, so wird das Publikum hierauf aufmerksam gemacht.

Den 4. August 1836.

K. Oberamt.
Fritz.

Forstamt Altenstaig.

Altenstaig. [Holz-Verkauf.] Das Forstamt verkauft

Freitag den 12. August d. J.
Morgens 10 Uhr auf der Forstamts-
Canzlei von dem Erzeugniß des Schlag

Laurenziwald zunächst der Altenstaiger
Sägmühle

62 Stück Sägklöße und

178 " Bauholz,

in 60ger, 50ger, 40ger und 30ger bestehend.

Die Liebhaber werden zu dem Verkauf eingeladen.

Den 3. August 1836.

K. Forstamt.
Grüter.

Kameralamt Altenstaig.

Altenstaig. [Fischwasser-Verpachtung.] Mit dem zweiten Fischwasser-Pachtbezirk in der Nagold, von der Wasserstuben-Brücke oberhalb der Stadt Altenstaig bis zur Einmündung des Köllbachs, wird, da die erste Verleihung nicht genehmigt worden ist, eine zweite vorgenommen werden; es ist hiezu der Vormittag des 15. Augusts bestimmt, und sind die Liebhaber eingeladen, sich um 9 Uhr in der diesseitigen Canzlei einzufinden. Die Orts-Vorsteher haben Gegenwärtiges bekannt machen zu lassen.

Den 5. August 1836.

K. Kameralamt.
Weber.

Eutingen, Gerichts-Bezirks Horb.

[Aufruf.] Da Kasimir Hörrmann hier (bekannt unter dem Namen Oberländer) gestorben ist, so werden zu Richtigstellung seines Verlassenschafts-Inventars alle diejenigen, welche Forderungen an ihn zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 30 Tagen bei dem K. Amts-Notariat Eutingen schriftlich geltend zu machen. Ebenso werden seine Schuldner aufgefordert, binnen gleicher Frist ihre Zahlungs-Verbindlichkeiten zu erfüllen oder wenigstens dieselben bei gedachter Stelle anzuzeigen; nicht weni-

ger sind seine Bürgschaften die er etwa eingegangen hat, daselbst innerhalb dieser 30 Tage anzumelden.

Wer diesem Aufruf nicht Folge leistet, hat die hieraus entspringenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben.

Den 26. Juli 1836.

K. Amts-Notariat und Waisengericht
Eutingen.

Vdt. Amts-Notar
Hämmerle.

* Grömbach. [Bau-Afford.] Die hiesige Schulstube ist bloß für einen Lehrer eingerichtet, nach der Kinderzahl soll noch eine weitere Stube errichtet werden, zugleich auch ein Stübli für einen jeweiligen Provisor, und diese Arbeit zum Abstreich gebracht werden.

Die Kosten nach dem Voranschlag sind berechnet:

Maurer-Arbeit . . .	128 fl. 52 kr.
Zimmer-Arbeit . . .	27 fl. 15 kr.
Schreiner-Arbeit . . .	131 fl. — kr.
Glaser-Arbeit . . .	35 fl. — kr.
Schlosser-Arbeit . . .	54 fl. — kr.

Die Abstreichs-Verhandlung wird

Montag den 15. August

Nachmittags 1 Uhr

im Wirthshaus zum Ewren dahier, im Rathhauszimmer stattfinden, wo die Auktions-Bedingungen dann bekannt gemacht werden, und Liebhaber sich einfänden wollen.

Die Herrn Orts-Vorsteher möchten dieses öffentlich bekannt machen lassen.

Am 4. August 1836.

Im Namen des Gemeinderaths,
Schultheiß Giering.

Bierlingen, Oberamts Horb.

[Schaafwaide-Verleihung.] Obige Gemeinde ist entschlossen ihre Sommer-Schaafwaide noch dieses Spätjahr, welche
—: 125 Stück erträgt, zu verleihen.

Diese Verleihung wird Donnerstag den 11. August 1836 Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus, allwo die weitem Bedingnisse zu vernehmen sind, vorgenommen.

Den 4. August 1836.

Aus Auftrag des Gemeinderaths,
Schultheiß Lezku s.

Hochdorf, Oberamts Freudenstadt.

Die hiesige Gemeinde hat eine neu anzulegende Vicinalstraße mit 200 Ruthen außerhalb des Orts herzustellen, und es wird hiezu eine Abstreichs-Verhandlung angeordnet, welche am 15. August im Wirthshaus dahier Morgens 9 Uhr stattfinden wird.

Der Ueberschlag beträgt 5 fl. pr. Ruthen sammt Fuhrlohn u. dgl. Die weiter erforderliche Bedingungen werden am Tage vor der Verhandlung eröffnet werden. Ebenso werden am nemlichen Tage auch die zum hiesigen Dorfbrunnen erforderliche Leuchel verabstreicht.

Wohlbillige Schultheißenämter werden ersucht, namentlich in der Nähe unserer Gegend solches gefälligst bekannt machen zu wollen.

Den 5. August 1836.

Aus Auftrag,
Schultheißenamt.
Seeger.

Außeramtliche Gegenstände.

Hirsau bei Calw. Die Emil und Christiane Majersche Curatel hat circa 6000 fl. in gefälligen Posten gegen 2fache Unterpfänder auszuleihen, und ist sich deßhalb zu wenden an

Louis Zahn.

Wenden, Oberamts Horb. [Geld auszuleihen.] Bei dem Unterzeichneten liegen gegen 2fache gerichtliche Verstehe-



zung 100 fl. Pflugschaftsgeld zum Ausleihen parat, mit dem weiteren Bemerkten, daß bei einem pünktlichen Zinszahler das Geld lange Jahre stehen bleiben kann.

Am 6. August 1856.

Johann Georg Großmann,
Gemeindepfeger.

Pfrendorf, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Der Unterzeichnete leiht gegen gesetzliche Versicherung 82 fl. Pfluggeld aus.

Simeon Federmann.

Igelsberg, Oberamts Freudenstadt. [Holzverkauf.] Der Unterzeichnete verkauft aus seinen eigenen Waldungen folgendes Langholz:

70ger Tannen . . .	2	Stück,
60ger — . . .	5	Stück,
Heiländer-Balken . . .	1	Stück,
† Balken . . .	2	Stück,
70ger Meßbalken . . .	2	Stück,
60ger — . . .	2	Stück,
50ger Balken . . .	19	Stück,
Gem. — . . .	16	Stück,
Meß 70ger . . .	101	Stück,
Gem. 70ger . . .	39	Stück,
Meß 60ger . . .	30	Stück,
Gem. 60ger . . .	19	Stück,
Meß 50ger . . .	20	Stück,
Gem. 50ger . . .	17	Stück,
Meß 40ger . . .	13	Stück,
Gem. 40ger . . .	13	Stück,
Meß 30ger . . .	21	Stück,
Spitze . . .	5	Stück.

Zusammen — . . . 327 Stück.

Die Verkaufs-Verhandlung ist auf Freitag den 26. August Mittags 1 Uhr im Gasthaus zur Sonne in Igelsberg festgesetzt.

Das Holz kann täglich beaugenscheinigt werden, wozu die Herrn Schiffer höflich eingeladen sind. Die Ortsvorstände werden ersucht, dieses ihren Amts-Untergebenen gefälligst bekannt machen zu wollen.

Nähere Bedingungen werden am Tage des Verkaufs eröffnet werden.

Am 7. August 1856.

Daniel Bänder,
Hofbauer in Igelsberg.

Herrenberg. [Weinverkauf.] Der Unterzeichnete verkauft ganz rein erhaltenen 1854r und 1855r Wein um billigen Preis, wie auch Erndtwein das Jmi zu 1 fl. 30 kr. und sieht geneigter Abnahme entgegen.

Den 6. August 1856.

Breuning, Gassenwirth.

Untertalheim, Oberamts Nagold. [Fahrniß-Auction.] Der Unterzeichnete wird die verschiedene städtische Kleider seiner verstorbenen Tochter gegen baare Bezahlung versteigern und hat hiezu den 14. und 15. d. Mts. festgesetzt, an welchem Tage die Liebhaber Nachmittags nach der Vesper bei ihm sich einfinden wollen.

Den 3. August 1856.

Johann Conrad Saur,
Krämer.

[Tuchmacher-Gesellen.] Zwei tüchtige Tuchmacher-Gesellen finden Arbeit in einer Tuchfabrik; der Eintritt kann sogleich geschehen. Näheres bei der Redaction dieses Blattes.

Wöchentliche Fruchtpreise,

In Nagold.

den 6. August 1856.

Dinkel 1 Echl.	4fl. 30kr.	4fl. 17kr.	4fl. 4kr.
Verkauft wurden	78 Echl.	0 Eri.	
Gerste 1 —	7fl. 20kr.	6fl. 45kr.	6fl. 42kr.
Verkauft wurden	3 Echl.	4 Eri.	

In Freudenstadt.

den 30. Juli 1856.

Kernen 1 Echl.	12fl. —kr.	11fl. 12kr.	10fl. 40kr.
Roggen 1 —	8fl. 32kr.	8fl. 16kr.	8fl. —kr.
Gersten 1 —	8fl. 32kr.	8fl. 24kr.	8fl. 16kr.
Haber 1 —	5fl. 15kr.	5fl. 12kr.	5fl. —kr.
Erbsen 1 Eri.	1fl. 30kr.	1fl. 12kr.	—fl. —kr.
Linsen 1 —	1fl. 36kr.	1fl. 24kr.	—fl. —kr.